

## Geschätzte Leserinnen und Leser

Nach dreijähriger Pause konnte die OGG wieder zur Mitgliederversammlung vor Ort einladen. Geschäfte regeln war auch in den letzten drei Jahren möglich, nicht jedoch der persönliche Austausch beim Kaffee und einem feinen Essen. Zudem bereicherten liebevolle, kritische Bemerkungen von Agrarhistoriker Peter Moser die Versammlung.

Ich wünsche Ihnen viel Stoff zum Nachdenken und einen wohltuenden Sommer.

Freundliche Grüsse  
Edith Nüssli, Kommunikation

### Heute haben wir für Sie:

- **Nachdenkliches von Agrarhistoriker Peter Moser**
- **Zwei neue OGG-Vorstandsmitglieder**
- **Stiftsgarten neu organisiert**
- **Aktuelles von foodwaste.ch und Weltacker Bern**
- **Die neue Bildungsverantwortliche Weltacker Bern**



### OGG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

## Unterscheiden zwischen nutzen und verbrauchen



«Wenn wir unterscheiden, was wir nutzen und was wir verbrauchen, können wir entscheiden, was wir schützen wollen», erklärte Peter Moser, Leiter Archiv für Agrargeschichte, in seinem Kurzreferat zum Thema «Boden: der Umgang mit einer begrenzten Ressource in einer Wachstumsgesellschaft» an der OGG-Mitgliederversammlung. Am Beispiel Boden verdeutlichte er das: «In der Landwirtschaft wird er genutzt, für Bauten und Verkehrswege wird er verbraucht.»

Fachlich äusserst fundiert zeigte er auf, wie die Erfindung der Dampfmaschine die Nutzung der Ressourcen grundlegend verändert hat. Er hat damit die Basis gelegt, um aus der Geschichte zu lernen und eigenständig nachzudenken. Letzteres ist laut Moser das Wichtigste. Konkret regte er dazu an, die Landwirtschaftsfläche zu schützen – so wie den Wald im 19. Jahrhundert – und das Siedlungs- und Verkehrswachstum zu plafonieren.

Die OGG sei prädestiniert, die Diskussion über Nutzung bzw. Verbrauch von Ressourcen in gute Bahnen zu lenken, weil sie auf Erfahrungen in der eigenen Geschichte zurückgreifen könne.

---

## OGG-MITGLIEDERVERSAMMLUNG



### Zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt

«Mit der Straffung der Organisationsstruktur hat der Vorstand seine Führungsverantwortung wahrgenommen und die OGG für eine zukünftige Weiterentwicklung vorbereitet», erklärte Präsident Peter Gäumann in seiner Begrüssung zur 262. Mitgliederversammlung. Er freute sich, drei Jahre nach seiner Wahl die Mitglieder erstmals vor Ort zu begrüssen.

Rosmarie Zimmermann und Richard Märk wurden von den anwesenden 62 Mitgliedern neu in den OGG-Vorstand gewählt. Jahresbericht und Jahresrechnung 2021 wurden einstimmig genehmigt, das Budget 2022 zur Kenntnis genommen. Nach Mitgliederversammlung und Mittagessen nutzten viele Teilnehmende die Gelegenheit, bei einer Führung den Weltacker Bern und seine Themen zu entdecken.

---

## STIFTSGARTEN

### Neue Ära im Stiftungsgarten

«Mein Herzensprojekt kommt in gute Hände», freut sich Angela Losert, Gründerin des Stiftungsgartens. Sie hat am 12. Mai ihre Mehrheit an der gemeinnützigen Stiftungsgarten GmbH an die OGG übergeben. Die Geografin und Biologin kann sich so wieder vermehrt um

die Gestaltung des Gartens und den Anbau kümmern. Geschäftsführer Franz Hofer sagt zum verstärkten Engagement der OGG: «Menschen in der Stadt und auf dem Land für einen schonenden Umgang mit dem Boden und eine nachhaltige Lebensweise zu sensibilisieren, ist wichtig für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft.» Zu dieser Bildungsarbeit trägt der Stiftungsgarten mit seinem breiten Angebot bei.

Mit den neuen Besitzverhältnissen wechselt auch die Führung des Gartenbetriebs: Die OGG beauftragt die skepping GmbH mit der betrieblichen Leitung. skepping-Geschäftsführer Kevin Nobs freut sich darauf, zusammen mit seinem Team im Stiftungsgarten ein vielfältiges Programm umzusetzen.



---

## WELTACKER BERN

### Zweite Saison erfolgreich gestartet

Am 14. Mai startete der Weltacker Bern am Nachmittag seine zweite Saison mit Führungen, Basteln und feinem Essen. Am sehr sonnigen Eröffnungstag kamen rund 80 Besucherinnen und Besucher auf die Rütli in Zollikofen. Über den Weltacker führte Rahel Gunsch, die seit dem 1. Mai für die Bildungsangebote auf dem Weltacker Bern verantwortlich ist.

Am Vormittag hatte die Mitgliederversammlung Hans Reinhard und Franz Hofer zu Co-Präsidenten des Vereins Weltacker Bern gewählt. Jahresbericht und Jahresrechnung genehmigten die 16 anwesenden Mitglieder kommentarlos.

Aktuell sind schon über 100 Ackerhalbtage und Führungen durchgeführt oder gebucht. Letztes Jahr wurden total 117 Angebote durchgeführt. Während der Sommerferien sind noch viele Termine frei. Weshalb nicht einen Besuch des Weltacker Bern mit Familie oder Freunden als Ferienausflug einplanen?



## GEMÜSETRUHEN

### Neu auch auf der Rütli

Anfang Mai wurden auf der Rütli in Zollikofen vier OGG-Gemüsetruhen angeliefert und von OGG-Mitarbeiter Martin Huggenberger bepflanzt. Seither gedeihen auf dem Platz vor dem INFORAMA-Hauptgebäude Kohlrabi, Tomaten, Erdnüssli und vieles mehr in den Hochbeeten. Speziell die Erdnuss-Pflanzen haben schon viel Interesse geweckt.

Die Gemüsetruhen eignen sich ideal, um vor den Fenstern der Geschäftsstelle dieses OGG-Projekt sichtbar zu machen. Sie waren auch der Aufhänger, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des INFORAMA zu einem Znüni einzuladen und ihnen zu zeigen, was die OGG alles macht.



## FOODWASTE.CH

### foodwaste.ch sagt «Bonjour» in der Romandie

Am 1. April ist Karim Hächler zum Team gestossen. Mit dem jungen Neuenburger will foodwaste.ch systematisch in der Romandie Fuss fassen. Karims Arbeit trägt bereits erste Früchte, sensibilisierte er doch die Bevölkerung von Monthey – Collombey-Muraz und die Belegschaft eines Lausanner Pharmaunternehmens zum Thema Lebensmittelverschwendung. Zusammen mit Claudio Beretta konnte er foodwaste.ch an einem Symposium von Coord21 mit über 40 etablierten Westschweizer Akteurinnen und Akteuren vernetzen. Zudem unterstützt er das OK des Foodsave-Banketts Gland.

Selbst ins Schweizer Fernsehen hat es Karim bereits geschafft! Sie finden den Beitrag auf [www.foodwaste.ch](http://www.foodwaste.ch).



Apropos Bankette: Am Pfingstwochenende fand im Glarnerland anlässlich des Kantonalen Kirchentags das 1. Foodsave-Bankett statt. Die 600 geschöpften Menüs übertrafen alle Erwartungen bei weitem. Wenn das kein Motivationsschub für die anderen zehn Austragungsorte in der Deutschschweiz und der Romandie ist.

Infos und Termine unter [www.foodsave-bankette.ch](http://www.foodsave-bankette.ch).



## Rahel Gunsch neu auf dem Weltacker

Seit dem 1. Mai ist Rahel Gunsch für die Bildungsangebote auf dem Weltacker Bern verantwortlich. «Diese Aufgabe ist die perfekte Schnittstelle meiner Leidenschaft für Bildung und Unterrichten auf der einen Seite und Essen, Landwirtschaft und Boden auf der anderen Seite», sagt die Lehrerin und eidgenössisch diplomierte Natur- und Umweltfachfrau. Sie übernahm die Aufgabe von Anina Mauron, die mit ihrer pädagogischen Erfahrung und ihrem didaktischen Fachwissen die Bildungsangebote aufgebaut hat. Rahel Gunsch liebt Vielfalt in jedem Bereich und taxiert den Weltacker Bern als extrem wertvollen ausserschulischen Lernort. Seine Themen vermittelt sie den unterschiedlichsten Gruppen mit Freude und Feingefühl.

Wir heissen Rahel Gunsch nachträglich herzlich willkommen und danken Anina Mauron für die engagierte Aufbauarbeit!

## Danke, Gaby Füglistaler!

Nach zehn Jahren Einsatz für Buchhaltung, Ehrungen und Mitgliederverwaltung hat Gabriela Füglistaler alias Gaby die OGG Ende April verlassen. Mit ihrer ruhigen, angenehmen Art hat sie viel zu einem guten Klima auf der OGG-Geschäftsstelle beigetragen.

Wir bedauern ihren Weggang, danken ihr bestens für ihre gewissenhafte, zuverlässige und selbständige Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

## OGG in Zahlen

# 2316

### ZEITUNGSSEITEN

haben Redaktion und Verlag des «Schweizer Bauer» 2021 produziert.

# 36

### SCHUL- KLASSEN

haben diesen Frühling die Foodwaste-Ausstellung im Grünen Zentrum der BEA besucht

# 48

### VERSCHIEDENE

Kultur- und Wildobst-Sorten wachsen im Stiftsgarten.

# 1600 VON 3000 OSTERTAUBEN

konnte die Äss-Bar schweizweit nach Ostern noch verkaufen. Der Rest wurde gespendet.



Folgen Sie uns auf Facebook unter [OGGBern](#)

## Impressum

Oekonomische Gemeinnützige Gesellschaft Bern

OGG Bern  
Rütli 5, 3052 Zollikofen  
Tel. 031 560 76 50  
info@ogg.ch, www.ogg.ch

Redaktion OGG Bern  
Layout KARGO Kommunikation  
Druck Vögeli AG, Langnau  
Auflage 1100 Exemplare

Sie erhalten diesen Newsletter als Mitglied der OGG Bern.